

# Hohe Qualität mit Akkreditierung

Sozialmedizinische Nachsorge des Fördervereins FLIKA vom Bunten Kreis bestätigt

**Amberg.** Die sozialmedizinische Nachsorge des Fördervereins der Klinik für Kinder und Jugendliche (FLIKA), die zahlreiche Einrichtungen von St. Marien nutzt und zum Teil auch eine Personalunion mit dem Klinikum hat, hat es jetzt schwarz auf weiß: Ihre „hohe Qualität der Versorgung“ wurde von der bundesweiten Initiative für sozialmedizinische Nachsorge, dem Bunten Kreis e.V., per Akkreditierung bestätigt.

Dieser Qualitätsverbund und die Gesellschaft für sozialmedizinische

Nachsorge in der Pädiatrie haben ein Meta-Nachsorgekonzept erarbeitet, das alle Vorgaben der Rahmenvereinbarungen der Spitzenverbände der Krankenkassen erfüllt. Anhand des jeweils modifizierten Metakonzepts akkreditierten die Qualitätsbeauftragten die Einrichtung, regelmäßige Audits sollen laufend die Qualität überprüfen und sichern.

Die Kriterien beziehen sich dabei laut Pressemitteilung auf personelle und fachliche Anforderungen, Organisation, Ausstattung und Maßnah-

men zur Sicherung der Ergebnisqualität. Vor diesem Hintergrund wurde nun auch die sozialmedizinische Nachsorge von FLIKA akkreditiert.

Das ist nach Auskunft des Vereins auch ein Garant für betroffene Eltern, „dass ihre Kinder die bestmögliche Betreuung und Unterstützung erhalten“. Dr. Alexander Schnelke, Beirat von FLIKA und stellvertretender Leiter der Klinik für Kinder und Jugendliche, nahm die entsprechende Urkunde in Augsburg entgegen.

Aus der Amberger Zeitung vom 27.03.2010